Freie Hansestadt Bremen

Verordnung über die Festlegung des Musters eines amtlichen Vordruckes für Erklärungen zur Erhebung einer Wasserentnahmegebühr

Inkrafttreten: 07.05.2004
Fundstelle: Brem.GBl. 2004, 197
Gliederungsnummer: 2180-a-6

Auf Grund des § 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Erhebung einer Wasserentnahmegebühr in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. April 2004 (Brem.GBl. S. 189) in Verbindung mit § 151 Abs. 3 Satz 1 des Bremischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2004 (Brem.GBl. S. 45 - 2180-a-1) wird verordnet:

§ 1

Für Erklärungen nach § 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Erhebung einer Wasserentnahmegebühr wird das dieser Verordnung als Anlage 1 beiliegende Muster eines amtlichen Vordruckes festgelegt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) *(Änderungsanweisungen)*

Bremen, den 6. Mai 2004

Der Senator für Bau,
Umwelt und Verkehr

- Obere Wasserbehörde -

Anlage 1

Gewässerbenutzerin oder Gewässerbenutzer (Name/Firma, PLZ, Ort, Straße, Telefon)

An (zuständige Wasserbehörde)	Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen Für jede Erlaubnis oder Bewilligung ist jeweils eine Erklärung gesondert auszufüllen!

Erklärung zur Festsetzung der Wasserentnahmegebühr

(§ 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Erhebung einer Wasserentnahmegebühr - BremWEGG -) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 23. April 2004 (Brem.GBl. S. 189))

1.

Angaben zur Berechnung der Wasserentnahmegebühr für das Jahr *20*

1.1 Rechtsgrundlage für die Wasserentnahme

o **Erlaubnis**	**vom:**	**Az.:**
Bewilligung	**vom:**	**Az.:**
Altes Recht	**vom:**	**Az.:**
ohne		
Ergänzungen / Nachträge, Änderungsbescheide		

1.2 Art und Menge der Wasserentnahme im Kalenderjahr *20*

Grundwasser	**m³**
Oberflächenwasser aus der Weser, Lesum und den Häfen	**m³**
Oberflächenwasser aus den übrigen oberirdischen Gewässern	**m³**

1.3 Nachweis der entnommenen Wassermenge

Die Wassermenge wurde gemessen (geeichter, dem Stand der Technik entsprechender Wassermengenzähler)

wie folgt ermittelt:

2. Berechnung der Wasserentnahmegebühr

2.1 für die Entnahme aus dem *Grundwasser*

Entnahmezweck	**Menge m³**	**€ / m³**	**€**
I. Öffentliche Wasserversorgung		0,05	
II. Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser			
zur Grundwasserabsenkung		0,025	
zur Kühlung		0,025	
zur Beregnung und Berieselung		0,005	
zur Fischhaltung		0,0025	
zu sonstigen Zwecken		0,06	
		Gebührenschuld	

2.1.1. Ermäßigung der Gebühr für die Entnahme von Grundwasser gemäß § 7 BremWEGG

a) Ein Antrag auf Ermäßigung der Gebühr wird gestellt ja nein	b) Ein Antrag auf Ermäßigung der Gebühr wurde gestellt ja nein
Der Antrag zu b) wurde beschieden durch (Behörde, Geschäftszeichen, Datum) Der Antrag zu b) wurde nicht beschieden	
Die Anspruchsvoraussetzungen für die Ermäßigung der Gebühr werden wie folgt nachgewiesen: (ggf. auf besonderem Blatt erläutern)	

Für nachfolgende Entnahmezwecke wird/wurde die Ermäßigung um 75 % beantragt:		Gebührenschuld, (Übertrag von Ziff. 2.1.**):** **€**
zur Grundwasserabsenkung	m³ x 0.01875 €	abzüglich
zur Kühlung	m³ x 0.01875 €	abzüglich
zur Beregnung und Berieselung	m³ x 0.00375 €	abzüglich
zur Fischhaltung	m³ x 0,001875 €	abzüglich
zu sonstigen Zwecken	m³ x 0,045 €	abzüglich

2.2. für die Entnahme aus dem *Oberflächenwasser*

Entnahmeort	**Menge in m³**	**€./m³**	**Gebührenschuld €**
Weser, Lesum oder Häfen		**0.005 €/m³ bis 500 Mio m³ jährlich**	
übrige oberird. Gewässer		**0,003 €/m³ über 500 Mio m³ jährlich**	

2.3. Verrechnung der *Investitionskosten für einen ab dem 30. März 2004 durchgeführten Einbau von Messgeräten, die dem Stand der Technik entsprechen*, mit der zu entrichtenden Gebühr für die Wasserentnahme gemäß § 8 Abs. 2 BremWEGG

Höhe der Investitionskosten:

ein Antrag auf Verrechnung mit der Gebühr wird hiermit gestellt,

Nachweis ist beigefügt Nachweis wird nachgereicht

Gebührenschuld aus 2.1. oder 2.2.	
abzüglich Verrechnung nach 2.3.	
verbleibende Gebührenschuld	

2.4. Auf die Gebührenschuld wurden Vorauszahlungen in Höhe von € entrichtet

Erstattungsbetrag	
zu zahlender Betrag	

Ein Erstattungsbetrag ist zu überweisen auf

Konto-Nr.:	Kreditinstitut	Bankleitzahl

3.

Vorauszahlungen für das Kalenderjahr *20*

Für das Kalenderjahr *20*

1. **ist von einer Wasserentnahme in Höhe des Vorjahres auszugehen**
2. **wird die Wasserentnahme erheblich geringer ausfallen**
3. **wird eine Wasserentnahme nicht erfolgen**

Begründung (falls Abweichungen vom Vorjahr)

_____
_____
_____

Es wir daher gemäß § 5 Abs. 3 BremWEGG beantragt,
für die Vorauszahlungen eine Wassermenge
von insgesamt m³ zu Grunde zu legen;

eine Befreiung von den Vorauszahlungen zu gewähren.

4.

Ort, Datum, Unterschrift

Prüfvermerk (nur von der zuständigen Behörde auszufüllen)